

Prof. Dr. Alfred Toth

Schwellen und Bremsschwellen

1. Im Falle von Schwelle und Bremsschwelle suggeriert das gemeinsame meta-semiotisch fungierende Grundwort einen ontischen Zusammenhang zwischen den beiden Objekten. Wie im folgenden gezeigt, gibt es diesen aber gar nicht.

2.1. Schwellen sind Objekte, die gleichzeitig trennen und verbinden, wie dies z.B. auch Fenster und Türen tun, d.h. alle diese Objekte sind vermöge dieser Doppelfunktion Teilmengen von Rändern zwischen Systemen und Umgebungen.



Zeltweg 81, 8032 Zürich

2.2. Dagegen sind Bremsschwellen weder trennende, noch verbindende Objekte, vor allem aber sind sie nicht wie die Schwellen objekt-, sondern subjekt-referent, genauer referieren sie auf vermittelte Subjekte (Auto-, Mofa-, Velofahrer). Sie sind entsprechend auf Fahrbahnen restringiert und treten also nicht auf Gehsteigen auf. Im Gegensatz zur Adessivität der Schwellen relativ zu den ihnen adjazenten Teilsystemen sind also Bremsschwellen inessiv. Ferner bildet das ontische Paar von Schwelle und Bremsschwelle eines der wenigen Beispiele von Objekten, nicht nicht exessiv auftreten können, d.h. die nicht die vollständige lagetheoretische Objektrelation (vgl. Toth 2015) erfüllen.



Photo: Wikipedia, s.v. Bremsschwelle

Literatur

Toth, Alfred, Grundlegung der ontisch-semiotischen Systemtheorie. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

24.4.2015